

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 14. Dezember, verzaubert sich der Schlosshof von Schloss Herdern wieder in ein Weihnachtsdorf und weckt die Vorfreude auf die kommenden Festtage. Von 10 bis 19 Uhr lädt ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt mit rund 30 liebevoll geschmückten Ständen zum Bummeln und Staunen ein. Ob Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben suchen oder einfach nur die heimelige Atmosphäre geniessen möchten, am Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern kommen alle auf ihre

Rechnung. Das musikalische Rahmenprogramm sowie die kulinarischen Leckerbissen in den verschiedenen Festwirtschaften sorgen zusätzlich für festliche Weihnachtsatmosphäre. Doch nicht nur Erwachsene werden ihre Freude haben, für die Unterhaltung von den Kleinen wird ebenfalls gesorgt. Übrigens, den Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern können Sie bequem mit dem Postauto besuchen.

Den vorweihnachtlichen Samstag bei Schloss Herdern wird die gemischte Jodelgruppe Münchwilen mit einem festlichen Konzert in der Kirche abschliessen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Kollekte wird wie jedes Jahr dem Weihnachtsfonds von Schloss Herdern zugute kommen.



Aus dem Inhalt

Redaktionsschluss: 4. Februar. 2014; Nächste Ausgabe: 6. März 2014

Seite 2

Das Neueste aus dem Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Seite 6

Die Adventsfenster in Herdern und Lanzenneunforn leuchten wieder

Seite 8

Georges Stalder im Infoporträt: «Ich gebe mein Sportwissen aktiv weiter»

Seite 12

Aktivitäten und Neues aus der Primarschule Herdern - Dettighofen

Vorwort



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Der Gang auf die Gemeinde kann unterschiedlicher nicht sein: Sie melden sich bei der Einwohnerkontrolle an, haben Fragen zur Steuerrechnung. Sie benötigen eine GA-Tageskarte oder wünschen eine Auskunft über ein Bauprojekt. Sie wollen sich beschweren, Ihrem Ärger Luft machen, oder – und das gibt es auch, Sie beglücken die Gemeindeverwaltung mit einem Znüni oder feinen Äpfeln vom Hof.

All das gibt es und das macht den Kontakt am Schalter so vielfältig, spannend und auch herausfordernd. Man weiss nie, was kommt!

Meistens gehören die Kundenkontakte am Schalter zu den positiven und erfreulichen Momenten im Arbeitsalltag der Verwaltung. So haben wir Frauen beschlossen, unsere «Kunden» im Advent mit einem kleinen Präsent zu überraschen, ihnen Danke zu sagen für die freundlichen Begegnungen.

Am Schalter werden im Advent 24 Päckchen auf den ersten Kunden des Tages warten.

Keine Steuererlasse, keine Boni und Gratisbewilligungen, viel mehr ein symbolisches Dankeschön für eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bevölkerung wird sich aus den Adventspäckchen schälen.

Wir freuen uns weiterhin auf die Begegnungen mit der Bevölkerung. Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit und frohe Festtage!

Cornelia Komposch
Gemeindeammann

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Postautohaltestelle

Im Juni dieses Jahres hat Gaby Tschanz mit einer Gruppe eine Petition zum Erhalt unserer Posthaltestelle beim Dorfplatz lanciert.

Die Petition wurde von 402 Personen unterzeichnet und dem Regierungsrat gestellt. Mit Schreiben vom 22. Oktober 2013 hat der Regierungsrat die Petition positiv beantwortet.

Er hat mitgeteilt, dass nach vielfältiger Abklärung, Testfahrten, Interventionen von Dritten und Gesprächen mit der Gemeindebehörde die Postautohaltestelle beim Dorfplatz erhalten bleiben könne – das Postauto würde auch nach dem Fahrplanwechsel 2018 die Haltestelle in Herdern wie gewohnt anfahren. Um dem steigenden Passagieraufkommen gerecht zu werden, müssten jedoch mittelfristig anstelle der Standardbusse grössere Megabusse eingesetzt werden.



Blätter aus dem Thurgauer Wald

Die Informationsbroschüre „Blätter aus dem Thurgauer Wald“ des Forstamtes Thurgau enthält diverse Informationen zum Forstamt, Forstdienst und aus den Verbänden. Sie erscheint 4 Mal jährlich und richtet sich an Waldbesitzer und weitere Interessierte. Die neueste Ausgabe ist im Oktober erschienen und ist unter www.forstamt.tg.ch abrufbar.

Aus diesem Grund sei der Wendeplatz beim Dorfplatz entsprechend zu erweitern. Der Gemeinderat wird sich in nächster Zeit zwecks Planung mit dem Tiefbauamt des Kantons in Verbindung setzen.

Rettungswagen

Die Stationierung des Rettungswagens in Lanzenneunforn hat sich aus Sicht der Gemeinde aber auch aus Sicht des Herz-Neurozentrums Kreuzlingen gut eingespielt. Allerdings erfordern die engen Platzverhältnisse im «Werkhof» gegenseitige Rücksichtnahme der verschiedenen Nutzer. Der seit einiger Zeit leer stehende ehemalige Archivraum im Gemeindezentrum wird als Aufenthaltsraum an die Sanitäter vermietet und somit optimal genutzt. Das Herz-Neurozentrum Kreuzlingen hat nach gegenseitig vereinbarter Probezeit mitgeteilt, dass der Standort Lanzenneunforn sich als ideal abzeichne. Die Einsätze zu den Unfallorten würden schnell in die Richtungen Untersee, Diessenhofen, sowie in den Raum Thurtal, Seebachtal erfolgen. Eine weitere Überprüfung der Situation wird nach den Wintermonaten erfolgen.

Koordination der Termine 2014

Vielleicht kennen Sie schon Termine aus Behörde und Vereinen für das kommende Jahr? Wir danken Ihnen, wenn Sie uns diese frühzeitig an info@herdern.ch melden! Ihre Daten werden wir anschliessend auf der Homepage aufschalten.

Herzlichen Dank.

Winterdienst

Ab Wintersaison 2013/2014 wird der Strassenwinterdienst auf dem Gebiet des Ortes Herdern neu durch Martin Stäheli/Sägerei Herdern durchgeführt. Mit dem Winterdienst der Gehwege ist nach wie vor die Firma Bus-singer/Hüttwilen beauftragt. Auf dem Gebiet von Lanzenneunforn bleibt Roman Schäfli/

Ammenhausen für den Strassenwinterdienst zuständig, Werner Müller/Gemeindearbeiter für die Gehwege. Er ist auch der Zuständige für die tagesaktuelle Durchführung des Winterdienstes auf dem ganzen Gemeindegebiet. Wir wünschen allen Beteiligten einen unfallfreien Winter.

Anträge Prämien- Verbilligung 2013

Im März 2013 hat das Amt für AHV und IV, Frauenfeld, die Anträge für die Prämienverbilligung 2013 an die Anspruchsberechtigten versandt. Wir weisen Sie daraufhin, dass diese Anträge bis spätestens am 20.12.2013 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden müssen. Zu spät eingereichte Anträge können für die Prämienverbilligung 2013 nicht mehr berücksichtigt werden.

Krankenkassenkontrollstelle

Ablesung der Strom und Wasserzähler

In der Zeit vom Montag, 6. Januar 2013 bis Montag, 20. Januar 2014 wird das jährliche Ablesen der Zähler durchgeführt.

Unser Gemeindearbeiter, Herr Werner Müller, ist darauf angewiesen, dass Sie ihm den Zugang zu Ihrer Liegenschaft und den Zählern ermöglichen.

*Wir danken Ihnen für Ihre
Zusammenarbeit und Ihr Verständnis.*

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr 2013/2014

In Anlehnung an die Verhältnisse bei den kantonalen Dienststellen (RRB 25.09.2012, Amtsblatt 43/2012) bleibt die Gemeindeverwaltung ab Montag, 23. Dezember 2013, 18.00 Uhr bis und mit Donnerstag, 2. Januar 2014 geschlossen.

*Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis
und wünschen Ihnen
besinnliche sowie erholsame Feiertage.*



Danyel Bogino (Jonglage, Italien) hat sich zum Ziel gesetzt, dem Jonglieren eine neue und zeitgemässe Note zu verpassen.



Rob (BMX, England) hat die schwierigsten Tricks der BMX-Freestyleszene zu einer Show zusammengefügt.

Das Weihnachtsvarieté gastiert wieder in Herdern

Nach unserem Jubiläumsprogramm im vergangenen Jahr, nehmen wir das zweite Jahrzehnt in Angriff. Wir bieten wie gewohnt ein paar unvergessliche Stunden in festlichem Ambiente und hoffen, mit einem zusätzlichen Abend, den steigenden Besucherzahlen gerecht zu werden.

Unser Varieté ist einen Besuch wert, und wenn Sie ein grossstädtisches Angebot gleich vor Ihrer Haustüre nutzen wollen, das Jahr mit einem besonderen Erlebnis ausklingen zu lassen, heissen wir Sie herzlich willkommen. Nebst einem 4-Gang-Menü haben wir wieder ein paar ausgesuchte Highlights in Form von Zauberei, Artistik und Comedy für Sie ausgesucht, um Herdern in eine internationale Varieté Bühne zu verwandeln.

Sie dürfen staunen, lachen oder einfach nur still geniessen; es ist bestimmt für jeden Gast etwas dabei. Die Veranstaltungen vom 26.–30. Dezember beginnen jeweils um 19.30 Uhr, an Silvester um 20.30 Uhr. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfehlen

wir Ihnen eine möglichst baldige Reservation über unsere Homepage oder per Telefon 052 720 15 16.

Der Eintritt kostet CHF 135.- (inklusive 4-Gang-Menü und Mineralwasser).

Wir freuen uns, Sie zu unserem Weihnachtsvarieté 2013 begrüssen zu dürfen.

Wer hat Freude am Musizieren ?



Wir suchen für die **Familien - Weihnachtsfeier** vom 24. Dezember 2013, um 17.00 Uhr in der Kirche Herdern

**Kinder und Erwachsene,
die ein Instrument spielen**

Wer also Flöte, Gitarre, Trompete, Geige, Klavier, usw. spielt und Lust hat, bei 2 Proben dabei zu sein, soll sich bitte bis Ende November bei Familie Hess melden.
(Tel. 052 / 747 26 14)



Wir freuen uns auf euer Mitmachen!
Der Pfarreirat Herdern-Hüttwilen-Warth

Willkommen

Claus Nico

*Gündelharterstrasse 4
Lanzenneunforn*

*Baumgartner Reto und
Leuenberger Nicole*

*mit Jael und Victoria
Birkenweg 1a, Lanzenneunforn*

Eberhart Jessica

Lanackerstrasse 3, Herdern

Garcia Navarro Juan

Steckbornerstrasse 7, Herdern

Hönger Silvia

Rietweg 5, Lanzenneunforn

Hubrath Dunja

*mit Maximilian und Moritz
Lanackerstrasse 7, Herdern*

Jasina Dariusz

Sonnenbühl, Lanzenneunforn

Kuchta Petr

Sonnenbühl, Lanzenneunforn

Manhart Mario und Annelise

*mit Anushka, Nicola und Riccarda
Steig 20, Herdern*

Meier Marcel

Lanackerstrasse 7, Herdern

Normatsang Jugney und Palzom

*Liebenfellerstrasse 10
Lanzenneunforn*

Pieczkolan Grzegorz

Sonnenbühl, Lanzenneunforn

Ruess Gabriela

Rietweg 5, 8506 Lanzenneunforn

Siekanski Krzysztof

Birkenweg 2, Lanzenneunforn

Wenn der Partner trinkt oder die Familie auseinander bricht



Es wäre vermutlich gelogen, zu behaupten sich selber und der eigenen Familie ginge es immer gut oder Probleme hätten ohnehin nur andere. Nicht selten sind wir im Leben mit Herausforderungen konfrontiert, welche überfordern und nicht mehr alleine bewältigt werden können.

Oder wir kennen Menschen in unserem Umfeld, die dringend professionelle Hilfe benötigen. Doch an wen sich wenden, wenn der Partner trinkt, die eigene Familie auseinander zu fallen zu droht, die Erziehung der Kinder hoffnungslos überfordert oder das Neugeborene nur Sorgen bereitet? Den nächsten Arzt konsultieren oder die beste Freundin? Vielleicht die Probleme wieder verdrängen und wegschütten, weil man nicht darüber sprechen kann oder möchte? Gut zu wissen, dass es für hierfür, aber auch für andere belastende Themen im Kanton Thurgau eine professionelle Anlaufstelle gibt. Und das für jede Gemeinde.

Der Gemeindeförderungsbund für «Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau» bzw. deren Fachstelle die Perspektive Thurgau mit 85 Mitarbeitenden steht hierfür allen Einwohnerinnen und Einwohnern beratend zur Seite. Die Beratungen sind, bis auf wenige Ausnahmen, kostenlos. An mehreren Standorten im ganzen Kanton können Einwohnerinnen und Einwohner sich unkompliziert beraten lassen. Wo man die Gespräche in Anspruch nehmen möchte, steht jeder Person frei. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht. Jede Gemeinde profitiert von einem Netzwerk aus hoch qualifizierten Fachpersonen. So vielfältig wie der Mensch ist, sind auch seine Themen und Bedürfnisse. Hierzu vereint die Perspektive Thurgau vier Fachbereiche unter ihrem Dach. Gesundheitsförderung und Prävention, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien-, Jugendberatung und Suchtberatung.

Mütter- und Väterberatung

Das Leben mit kleinen Kindern bringt viel Freude, kann aber auch sehr anspruchsvoll sein.

Die Beraterinnen unterstützen Eltern in einer Zeit, in der für die Entwicklung des Kindes wichtige Weichen gestellt werden. Weiter stärken sie die Eltern in ihrer anspruchsvollen Aufgabe und begleiten sie in einer oft schwierigen Zeit. Die Mütter- und Väterberatung bietet kostenlose Beratung, Auskunft und Information in allen Belangen an, welche Säuglinge, Kleinkinder und das Familiensystem betreffen. Darüber hinaus werden Telefonberatungen und Hausbesuche angeboten. Auch können Beratungen ohne Anmeldung in den Fachstellen zu den entsprechenden Öffnungszeiten gemacht werden.

Paar-, Familien- und Jugendberatung

Das umfassende Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Ausgewiesene Fachleute informieren, beraten und unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie bei rechtlichen und sozialen Fragen.

Suchtberatung

Spezialisierte Fachpersonen beraten Betroffene oder deren Umfeld und Angehörige. Sie geben Auskunft und Informationen und beraten zu riskantem oder schädlichem Konsum und Suchtverhalten in Zusammenhang mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen.

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Angebote richten sich auf verschiedene Bereiche aus und sind entsprechend vielfältig. Die Palette reicht von Projekten zur Förderung von «Familie und Gesundheit» bis hin zu spezifischen Angeboten für Betriebe, Führungspersonen und Ausbildungsverantwortliche. Aber auch für Schulen und Gemeinden stehen abgestimmte Projekte und Angebote zur Verfügung. Dank der langjährigen Erfahrung und dem Fachwissen kann jederzeit auf individuelle Bedürfnisse und Anliegen eingegangen werden.

Weiter Informationen oder Anmeldemöglichkeiten unter Tel. 071 626 02 02

www.perspektive-tg.ch

Suppentag und Spaghettiplausch 2014

Gemeinsam feiern, gemeinsam essen, Gemeinschaft pflegen und dies für einen guten Zweck! Der nächste Suppentag/Spaghettiplausch, zu Gunsten von Fastenopfer und Brot für Alle, findet am 02. März 2014 statt.

Wie gewohnt feiern wir den ökumenischen Gottesdienst um 10:30 Uhr in der katholischen Kirche Herdern. Anschliessend treffen wir uns in der Turnhalle Herdern zu einem gemütlichen und reichhaltigen Spaghettiplausch. Die Einladung mit allen Detailinformationen wird im Februar 2014 in alle Haushaltungen verschickt.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Gäste.

Schon im Vorfeld bitten wir um helfende Hände. Wer kann beim Auf- und Abbau helfen, wer kocht eine feine Spaghettisauce und wer bringt einen «gluschtigen» Kuchen mit? Das Organisationsteam freut sich jetzt schon über Ihre Anmeldung.

Sie erreichen uns wie folgt:

Esther Peter, Tel. 077 406 29 11,
pesther59@hotmail.com
Helena Schamberger Fischer,
Tel. 052 364 27 30,
schamberger.fischer@bluewin.ch
Stefan Fux, Tel. 052 747 12 47,
huberfux@gmx.ch
Regula Signer, Tel. 052 747 28 12,
rekusigner@leunet.ch



Laternenumzug und Weihnachtssingen

Am Dienstag, den 17. Dezember 2013 führen wir unseren diesjährigen Advents Anlass, ein Weihnachtssingen mit einem kleinen Laternenumzug durch.

Die Kindergärtler und Unterstüfler treffen sich um 17.45 Uhr im Schlosshof.

Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung machen wir uns mit den selbst gebastelten Laternen auf den Weg in Richtung Schulhaus.

Natürlich dürfen Sie uns gerne dabei begleiten!

Im Schulhaus erwarten uns die Mittelstüfler (Treffpunkt: 17.45 Uhr im Schulhaus) zum gemeinsamen Weihnachtskonzert mit Gesang und Musik (Start ca. 18.15 Uhr).

Anschliessend sind Sie wiederum zum traditionellen kleinen Imbiss mit Wienerli, Brot und Punsch vor dem Schulhaus eingeladen.

Wir freuen uns, diesen stimmungsvollen Adventsabend mit Ihnen verbringen zu dürfen und bedanken uns im Namen aller Kinder für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken!

Ihr Lehrerinnenteam von Herdern

Agenda

Landfrauen

*Donnerstag 28. November 2013
Adventskranzen in der
Schlossgärtnerei Herdern*

*Am Sonntag 08. Dezember 2013
besuchen wir das Adventskonzert
vom Frauenchor Mammern
17.00 Uhr in der
reformierten Kirche Mammern*

*Dienstag 07. Januar 2014
Landfrauentag in Frauenfeld*

Willkommen

*Starczewski Sylwester
Birkenweg 2, Lanzenneunforn*

*Walter Hans und Kesorn
Pfaffenpüntli 1, Lanzenneunforn*

*Widmer Manuela
mit Laura
Liebenfellerstrasse 3, Lanzenneunforn*

*Wiesmann Stephanie
Gündelharterstrasse 4
Lanzenneunforn*

*Wild Nicco
Villa Mendaris
Lanzenneunforn*

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:

*Cornelia Komposch (ck),
Corinne Bolzli, Ruth Häni*

Produktion und Layout:

*Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)*

Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn

Bis bald

Böcklein Stephanie
nach Tagelswangen

Bühler Christian
nach Thundorf

Frei Silvan
nach Hefenhofen

Haldemann Maik
nach Frauenfeld

Haller Melanie
nach Frauenfeld

Hebeisen Margrit
nach Amriswil

Hinterberger Benjamin
nach Neuenhof

Giovanettoni Donato und Annemarie
mit Elia, Julian und Robin
nach Steckborn

Küpfer Monika
nach Matzingen

Peter Lukas
nach Frauenfeld

Stöckli Anna Maria
nach Muri bei Bern

Wir trauern

Schäfli-Rempfler Maria Franziska
gestorben am 4.10.2013
wohnhaft gewesen
Ammenhausen 1
Lanzenneunforn

Schmocker Hans Christian
gestorben am 31.10.2013
wohnhaft gewesen
Spottenbergstrasse 25
Herdern



Die Adventsfenster in Herdern

Dieses Jahr fällt der 1. Advent auf den 1. Dezember. Am Sonntagabend ab 18 Uhr leuchten die Lämpchen an der prächtigen Regenscheit-Tanne vor der Kirche, und der Dorfverein lädt alle herzlich zu Glühwein, Punsch und Kuchen ein.

Für die übrigen Adventstage hat unser ehemaliges Vorstandsmitglied Erika Trummer wiederum viele Familien fürs Gestalten eines Fensters gewinnen können. Gehen Sie hin und sehen Sie selbst – vielleicht entwickeln Sie gleich eine eigene Idee für nächstes Jahr. Wir danken allen Beteiligten jetzt schon von Herzen für ihren grossen Einsatz!

Tag	Datum	Name	Adresse	Umtrunk
So	1. 12.	Dorfverein Herdern	Weihnachtsbaum vor der Kirche	18 – 19.30 Uhr
Mo	2. 12.	Gabriela Siegenthaler	Steckbornerstrasse 28a	17 – 20 Uhr
Di	3. 12.	Irène Weingartner	Bruggenacker 1	ab 16.30 Uhr
Mi	4. 12.	Myriam Meile	Steig 11	ab 17 Uhr
Do	5. 12.	Schloss Herdern		
Fr	6. 12.	Cornelia Schori	Frauenfelderstrasse 7a	ab 19 Uhr
Sa	7. 12.	-	-	-
So	8. 12.	Monika Hess	Spottenbergstrasse 31	ab 18 Uhr
Mo	9. 12.	Nadja Scheurer, Coiffure Naturelle	Frauenfelderstrasse 9	ab 17 Uhr
Di	10. 12.	Jeannine Schär	Altes Schulhaus	ab 18 Uhr
Mi	11. 12.	Heidi Rüeger	Pfynerstrasse 2	ab 18 Uhr
Do	12. 12.	Kornelia Schär	Berghofstrasse 20	ab 18 Uhr
Fr	13. 12.	Barbara Forrer	Frauenfelderstrasse 17	ab 17 Uhr
Sa	14. 12.	Weihnachtsmarkt	Schloss Herdern	10 – 19 Uhr
So	15. 12.	Annemarie Iten	Steckbornerstrasse 18	ab 18 Uhr
Mo	16. 12.	Marcel Mettler	Steig 15	----
Di	17. 12.	Laternenumzug	Primarschule Herdern	gemäss Flyer
Mi	18. 12.	Paula Peter	Steckbornerstrasse 28b	17 – 20 Uhr
Do	19. 12.	Erna Stalder	Frauenfelderstrasse 2	ab 18 Uhr
Fr	20. 12.	Helena Schamberger Fischer	Spottenbergstrasse 27	18 – 20 Uhr
Sa	21. 12.	Anke Mettler	Steig 15	17 – 19 Uhr
So	22. 12.	Sonia Schmocker	Im Püntli 11	15 – 18 Uhr
Mo	23. 12.	Daniela Specht	Berghofstrasse 9	ab 17 Uhr
Di	24. 12.	Besichtigung der Krippe	Kirche Herdern	17 – 20 Uhr





Die Adventsfenster in Lanzenneunform

Vom 01. bis am 24. Dezember 2013 wird jeden Abend zwischen 17:00 und 22:00 Uhr irgendwo ein Lichtlein leuchten. Wer sein Adventsfenster öffnet, das von den betreffenden Familien mit viel Liebe erstellt wurde, ersehen Sie aus der nachfolgend angehängten Liste. Ebenfalls sehen Sie, wer Sie zwecks näheren Kennenlernens zu einem Apéro einladen möchte. Wünschenswert wäre es, wenn die Fenster bis zum 06. Januar 2014 leuchten würden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Einwohner und Einwohnerinnen auch an den Tagen nach dem Neujahr noch einen Spaziergang durchs Dorf machen und sich an den Kunstwerken erfreuen.

Ich wünsche allen von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute fürs kommende Jahr.

Mit freundlichen Grüßen Luzia Kolb

Datum:	Wer?	Wo?	Apéro-Einladungen
1.	Fam. Rohrer-Cuoni	Gassenackerstrasse 18	Ab 17:00 Uhr
2.	Stäheli Annemarie	Detfighoferstrasse 6	
3.	Fam. Schürch	Grünhofstrasse 1	Ab 17:00 Uhr
4.	Fam. Haus	Gassenackerstrasse 4	18.00 - 20.00 Uhr
5.	Fam. Klein	Rietweg 1	17:00 – 22:00 Uhr
6.	Fam. Pletscher	Ruetgartenstrasse 5	Ab 18:00 Uhr
7.	Fam. Zollinger	Hauptstrasse 12	Ab 18:00 Uhr
8.	Fam. Palavra-Kissling	Rietweg 7	
9.	Fam. Thalmann	Gassenackerstrasse 9	18:00 – 20:00 Uhr
10.	Fam. Högger	Im Cheracker 4	17:00 – 20:00 Uhr
11.	Fam. Koster - Stäheli	Ruetgartenstrasse 7	18.00 - 22.00 Uhr
12.	Fam. Koch-Keller	Liebenfelerstrasse 3	
13.	Fam. Mächler	Gündelharterstrasse 7	18.00 - 20.00 Uhr
14.	Fam. Zimmermann	Detfighoferstrasse 3	Ab 17:00 Uhr
15.	1. + 2. Klasse	Schulhaus	
16.	Fam. Strom	Im Cheracker 20	
17.	Fam. Jenny	Zwinglistrasse 4	
18.	Fam. Gnehm	Luegiweg 5	
19.	Fam. Schäfli	Birkenweg 2	18:00 – 20:00 Uhr
20.	Fam. Klauz	Gündelharterstrasse 2	
21.	Stäheli Regula	Kapelle	Ab 17:00 Uhr
22.	Fam. Wiesmann	Gündelharterstrasse 4	18:00 – 20:00 Uhr
23.	Fam. Eigenheer	Im Cheracker 3	
24.	Fam. Hangartner	Kapellgasse 5	

Wir gratulieren

zur Geburt

Scheurer Daniel und Nadja
zum Sohn Ramon
Frauenfelderstrasse 9, Herdern

zur Heirat

Di Antonio-Huggenberger
Tonino und Carol
Gassenackerstrasse 2, Lanzenneunform

Garcia Navarro-Schär Juan und Laura
Steckbornerstrasse 7, Herdern

Baubewilligungen

Egli Roger
Einfamilienhaus, Steig, Herdern

Klein Roger und Christa
Vordach und Windschutz
Rietweg 1, Lanzenneunform

Kolb Marcel
Private Zufahrtsstrasse
Grünhofstrasse, Lanzenneunform

Lüthi Victor
Umnutzung EFH in 2 Wohnungen und
Neubau Carport
Grünhofstrasse 9, Lanzenneunform

Michael Aeberli
Neubau Einfamilienhaus
mit Keller und Garage
Hauptstrasse 20, Lanzenneunform

Puma Rocco und Barbara
Dachverlängerung des bestehenden
Gartenhauses
Frauenfelderstrasse 19, Herdern

Rajput-Distel Fasih Ahmed
und Bernadette
Einfamilienhaus mit Unterniveau-
garage, Steig 16, Herdern

Reinhold Jürg, Anbau Carport
Luegistrasse 1, Lanzenneunform



Georges Stalder im Infoporträt

«Ich gebe mein Sportwissen aktiv weiter»

Schwimmen, Fechten, Laufen, Schiessen – im Modernen Vierkampf (Tetrathlon) in der Kategorie Masters 60+ ist Georges Stalder weltweit kaum zu schlagen. Wichtiger ist ihm aber, als Trainer jungen Talenten zu helfen, damit diese ihre sportlichen Ziele einmal erreichen.

Die Anwohner der Steig in Herdern kennen das Bild: Ein Jugendlicher spurtet die Strasse rauf und runter, verschwindet unten am Steig 1 um bald darauf schon wieder auf der Strasse hin und zurück zu rennen, zu verschwinden und wieder aufzutauchen. Was sie nicht wissen: Unten, im ehemaligen Pferdestall, versucht der Junge zwischen den Läufen mit einer Laserpistole auf die Zielscheibe zu treffen. Viermal 800 Meter laufen, dazwischen viermal fünf Treffer in maximal 50 Sekunden, sind die Vorgaben bei der kombinierten Schiess-Schwimm-Laufdisziplin Triathlon. Angespornt wird der Jugendliche dabei von seinem Trainer Georges Stalder. Der Amateursportler hat an den Weltmeisterschaften



Georges Stalder holte an der Tetrathlon-WM in den Niederlanden 2012 zum vierten Mal die Goldmedaille, seine Frau Christine wurde Dritte.

2012 in den Niederlanden im Tetrathlon Gold geholt, seine Frau Christine Bronze, an den Europameisterschaften 2013 in Ungarn siegte sie bei den Frauen Masters 40+. Für beide sind nicht die ersten Medaillen.

Talente trainieren

Der seit vier Jahren pensionierte Militär-Instruktor bei der Artillerie in Frauenfeld hat in diversen verwandten Sportarten brilliert (darunter 100 Meilen Distanzreiten) und startet auch heute noch beim Biathlon (Laufen, Schwimmen, Laufen), Triathlon (plus Schiessen), Tetrathlon (plus Fechten) und neu wieder Pentathlon, dem olympischen Modernen Fünfkampf (plus Reiten), letzteres aber nicht mehr mit eigenen Pferden. Aus zwei Pferdeboxen hat er 2012 nämlich ein Zimmer für Timon Baumgartner gemacht.

Vor dreieinhalb Jahren lernte er den damals 14-jährigen Neftenbacher im Fitness-Center kennen und bemerkte sofort

dessen Talent – aber falsches Training. Unter der Leitung von Georges Stalder hat Timon mittlerweile die Sekundarschule an der Nationalen Elitesportschule Thurgau in Kreuzlingen absolviert und dort im August zusam-



Im ehemaligen Pferdestall am Steig 1 trainiert Georges Stalder zusammen mit Timon Baumgartner das Schiessen mit Laserpistolen.

 **samariter**
Samariterverein Seebachtal Hüttwilen

Öffentlicher Vortrag

zum Thema

«Blutstammzellspende»

ein Referat vom Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK. www.blutspende.ch/blutstammzellspende

Datum: Montag, 20. Januar 2014

Zeit: 20:00 bis ca. 22:00 Uhr

Ort: im Singsaal vom Primarschulhaus Geeren, Hüttwilen

Wir laden die Bevölkerung ganz herzlich zu diesem Vortrag ein!

Samariterverein Seebachtal Hüttwilen
www.samariterverein-huettwilen.ch

men mit Bruder Jonas das vierjährige Sport KV begonnen.

Auch Stalder machte vor seiner militärischen Berufskarriere nach dem Landwirt noch den Kaufmann. Für beide Jugendlichen erstellt er nun jede Woche einen Arbeitsplan: neun Stunden Schlaf, ausgewählte Ernährung, Schule und Lernen, individuelles und medizinisch überwacht Training nach Leistungsdiagnostik. Liegen die schulischen Durchschnittsnoten über einer Fünf, gibt es morgens mehr Zeit für Sport statt fürs Lernen. Freizeit (auch Sport ist Freizeit) ab Samstagmittag bis Sonntagabend – wenn dann keine Wettkämpfe stattfinden.

Neues ausprobieren

Der ehemalige Militärsportleiter, der wegen seines Berufes nie olympisch aktiv wurde, kam durch seinen Vater zum Winter-Vierkampf. Seither änderten die Vorgaben für diese Sportart ständig, um für die Medien attraktiver zu werden. Stalder hat damit kein Problem: «Ich bin immer fürs Moderne – es

wird wieder geändert, wenn's nicht geht.» Die Kombination mehrerer Sportarten nütze guten Schwimmern, die international im Schwimmen allein keine Chance haben. Erst müsse jemand körperlich ein Topschwimmer und Topläufer sein, dann könne er ab 20 Jahren eine neue Sportart wie Fechten oder Reiten dazulernen. «Dafür braucht es nicht nur Wille und Freude, sondern auch Hilfe von aussen, um selbständig zu werden», ist der Trainer überzeugt. Mit einer Anlaufstelle für die Planung würden seiner Meinung nach auch mehr junge Erwachsene in anderen Lebenssituationen wie etwa im Studium es besser schaffen.

Alles freiwillig

Seine Trainerarbeit ist dem 62jährigen heute wichtiger als der eigene Erfolg: «Ich habe meine Ziele erreicht, an die Spitze der jeweiligen Sportart zu kommen, und zwar mit denselben Mitteln, wie ich sie heute den Jungen empfehle.» Er sieht deren Potentiale und legt darum Wert auf einen langfristig klugen Aufbau, der nicht überfordere und insbesondere in der Wachstumsphase körpergerecht die Gelenke schone. Bei Schlafmangel etwa schicke er Timon ins Bett: «Ein Training würde die Leistungskurve nur runterziehen.» Nach dem Sport KV werde sich zeigen, ob es in Richtung Profisport oder Berufsmittelschule mit Amateursport gehe.

Stalders unentgeltlicher Einsatz umfasst die Betreuung, das Trainingsprogramm, Gespräche und den ganzen Papierkram. Damit für den Flug zum Wettkampfort, neue Fahrräder, Kleider und so weiter genügend Geld vorhanden ist, übernehmen alle Drei noch Gelegenheitsarbeiten. «Ich kann mein Wissen weitergeben und bin dabei selbst aktiv», erklärt Georges Stalder seine Motivation, «zudem freut es mich einfach, wenn die Jungs meine Empfehlungen übernehmen und besser werden.»

Barbara Forrer



Liebe Kinder, liebe Eltern

Wir laden Euch herzlich ein zum **Fiire mit de Chliine**

Das «Fiire mit de Chliine» ist ein ökumenischer Kindergottesdienst für unsere jüngsten Gemeindemitglieder, in Begleitung ihrer Väter und Mütter oder Grosseltern. Die Feiern dauern ca. 30 Minuten und sind vor allem auf Vorschulkinder ausgerichtet. Auch jüngere und ältere Geschwister sind willkommen.

Wir singen, erzählen Geschichten, beten und basteln. Anschliessend geniessen wir Getränk und Kuchen in einer gemütlichen Runde.

An folgenden Daten treffen wir uns in der Kirche Pfyn:

- ★ Samstag, 30. November 2013 um 9.30 Uhr
- ★ Dienstag, 24. Dezember 2013 um 17.00 Uhr, Hirtenweihnacht
- ★ Samstag, 11. Januar 2014 um 9.30 Uhr
- ★ Samstag, 08. Februar 2014 um 9.30 Uhr
- ★ Samstag, 08. März 2014 um 9.30 Uhr

Bei Fragen wendet Euch an:

Jeannette Forster-Santo
Hauptstrasse 53, 8505 Pfyn
Tel. 052 770 11 38
oder Ruth Studer
Haldenstrasse 5,
8508 Unterhörstetten
Tel. 052 763 26 65

Timon Baumgartner WM-Dritter

An der Triathlon-WM in Zypern Anfang Oktober hat der 17jährige Timon Baumgartner aus Herdern einen ersten Trainingserfolg erzielt. In den ausgefragten Disziplinen Schiessen, Schwimmen und Laufen holte er in seiner Alterskategorie die Bronzemedaille. Timons Ziel ist es, einmal ins Schweizer Kader der olympischen Sportart Triathlon (Schwimmen, Velofahren, Laufen) aufgenommen zu werden. Den ersten Schritt ins Regionalkader 2014 hat er erreicht. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Cornelia Komposch
Gemeindeammann



Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- **beurteilen eine Notfallsituation richtig**
- **verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende**
- **wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an**

Daten: Freitag, 17. +

Samstag, 18. Januar 2014

Zeit: Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

+ 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus

Burgweg Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.– inkl. Material,

zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 13. Januar 2014 an:

Anne Tietz

Notfälle beim Sport

Sei es in der Gruppe oder für sich alleine, Sport hält Körper und Geist gesund. Er bringt aber auch viele Gefahren mit sich. Ein Sturz, eine Überbelastung des Körpers und schon finden Sie sich in einer Notfallsituation wieder. Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln können? Erste Hilfe heisst in einer Notlage das Richtige zu tun. Diese Sicherheit für den Ernstfall beim Sport vermitteln Ihnen die Kursleiter im Kurs.

Daten: 03., 10. und 17. März 2014

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg

Hüttwilen

Kosten: Fr. 60.– inkl. Material,

zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 24. März 2014 an:

Anne Tietz

Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen

Tel. 052 740 05 39

selbsthilfethurgau: Kontaktst

Wenn das Leben Kopf steht

Wie erreichen wir möglichst viele Menschen - Menschen, die von einer schwierigen Lebenssituation betroffen sind, Angehörige von diesen Menschen, Fachleute? Diese Frage stellen wir uns immer wieder. Denn es ist unser Anliegen, dass die konstruktive und unterstützende Arbeit, welche in Selbsthilfegruppen geleistet wird, von möglichst vielen Menschen genutzt werden kann.

Mit der Kampagne «Wenn das Leben Kopf steht» wollen wir darauf hinweisen, dass jede Frau und jeder Mann einmal in einer Lebenslage sein kann, in welcher es gut tut, sich mit anderen über eine gleiche oder ähnliche Fragestellung auszutauschen.

Mit einzelnen, Kopf stehenden Schlagwörtern soll deutlich werden, was Selbsthilfegruppen bieten können: Zuversicht, neuen Mut, Perspektiven, das Wissen, nicht allein zu sein. Die Plakate werden ab dem 21. Oktober in den Stadtbussen und Postautos im Kanton Thurgau sowie einem Teil der Turbuzüge in der Ostschweiz platziert.

Kinder psychisch kranker Eltern

Kinder gehen oft schlicht vergessen, wenn ihre Eltern in psychiatrische Behandlung müssen. Ziel der Tagung ist es, Fachleute auf diese Problematik aufmerksam zu machen, die breite Öffentlichkeit für die Not dieser Kinder zu sensibilisieren und zur nationalen Vernetzung der Angebote beizutragen. Die Jahrestagung der Pro Mente Sana findet am 7. November 2013 in Winterthur statt.

Selbsthilfegruppen in Gründung

Borderline-Persönlichkeitsstörung

Es werden Betroffene angesprochen, bei denen Borderline diagnostiziert wurde und die sich in einer begleitenden Therapie befinden. Ihnen sind folgende Verhaltensmuster bekannt: Schwarz-Weiss-Denken, dissoziatives Verhalten, starke Gefühlsschwankungen, Suchtverhalten, zwischenmenschliche Beziehungsprobleme, Selbstverletzungen und Suizidgedanken, Flashbacks, keine Wahr-

nehmung von Gefühlen. In der Gruppe geht es um die Entscheidung einen neuen Weg einzuschlagen.

Frauen und Migration

Frauen mit Migrationshintergrund erleben oft, dass sie nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Dies geht mit Verlustgefühlen, Heimweh, Ablehnung, Hilflosigkeit und Selbstwertverlust einher. Psychische und physische Beschwerden sind die Folgen. Eine Selbsthilfegruppe für Frauen kann mit-helfen, dass diese Frauen Selbstverantwortung und Autonomie entwickeln.

Frauen und Männer mit einer

onkologischen Diagnose

Es werden Betroffene angesprochen, die erst kürzlich die Diagnose Krebs erhalten haben. Diese Menschen haben oft das Bedürfnis, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Gespräche und Erfahrungsaustausch sind wertvoll. Es ist sinnvoll, über die Erkrankung zu sprechen. Die Gruppe wird in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Thurgau und der Krebsliga gegründet.

16–25jährige mit einer

onkologischen Erkrankung

Die Diagnose Krebs betrifft auch junge Menschen, die am Anfang ihres Lebens stehen. Diese Situation wirft viele Fragen auf: Wie geht es weiter? Mit wem kann ich darüber reden? Welchen Weg gehen andere junge Menschen in der gleichen Situation? Diese Gruppe entsteht in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Thurgau und der Thurgauischen Krebsliga.

Polycytaemia vera

Menschen, die von dieser seltenen Krankheit betroffen sind, wissen, was ein erhöhter Hämatokrit ist, und wissen auch, was eine Aderlass-Therapie ist. Krankheit und Therapie werden gut erklärt. Vielleicht möchten Sie sich trotzdem austauschen über Erfahrungen, Symptome und Therapien.

Leben mit einem implantierten Defibrillator

Das Leben mit dem Defibrillator stellt den Alltag ziemlich auf den Kopf. Die Schocks, wel-

elle für Selbsthilfgruppen

che ausgelöst werden, sind lebenserhaltend, aber sie sind verbunden mit Ängsten und Panik. Ausserdem verändert sich das Leben extrem. Oft haben Partner und Familien kein Verständnis.

Zwänge und Ängste

Deine Gedanken drehen sich im Kreise, und du findest den Ausweg nicht. Es ist wie ein Zwang, der dich nicht mehr loslässt und die Angstspirale ankurbelt.

Deine Gedanken gehorchen dir nicht mehr, und du hast Angst davor, keinen Zugang mehr zu dir zu haben – sprich die Kontrolle zu verlieren. Ich suche nach Menschen, die im selben Boot sitzen. Die Gruppe soll uns Halt und ein Gefühl der Zugehörigkeit geben. Gemeinsam suchen wir nach Lösungsansätzen, die wir im Alltag umsetzen werden. Wir werden miteinander reden, um voneinander zu lernen und uns gegenseitig unterstützen.

Therapeutisches Kochen für Menschen mit Essstörungen

Planen, einkaufen, kochen, schöpfen, essen, geniessen... Für viele eine Selbstverständlichkeit, für Menschen mit einer Essstörung jedoch eine tägliche Herausforderung. Wir bieten Menschen mit einer Essstörung die Möglichkeit, in einer geschlossenen Gruppe die Freude am gesunden Essen wieder zu entdecken und eine regelmässige Mahlzeitenstruktur in ihren Alltag zu integrieren.

Verschiedenes

Austauschtreffen 2014. Bitte Datum reservieren!

Die Selbsthilfe Thurgau organisiert am 16. Juni 2014 um 19.00 Uhr in Weinfelden ein weiteres Austauschtreffen zum Thema: The Work–Lieben was ist.

Selbsthilfefördernde Haltung

In der letzten Weiterbildung der Selbsthilfe-Kontaktstellen war das Thema «Selbsthilfefördernde Haltung». Wie gelingt es, Menschen dabei behilflich zu sein, dass sie sich ihrer Potentiale bewusst und ermutigt werden, entsprechend ihren Bedürfnissen einen individuellen und gemeinschaftlichen Weg zu gehen. Folgende Kriterien wurden unter den anwesenden Fachleuten erarbeitet:

Positives Menschenbild als Grundhaltung

- nicht-wertend
- ressourcenorientiert
- Glaube an ein aktives Gestalten der Lebenssituation (anstatt einer Opferhaltung)
- Empowerment

Öffentlich sichtbar werden

- Erfahrungskompetenzen (von Betroffenen und Angehörigen) fördern und sichtbar machen
- Trend-Themen benennen, Enttabuisierung von Erkrankungen, gesellschaftliche Toleranz schaffen
- Uns als Kompetenz-Zentren für Empowerment und Erfahrungswissen (Peer) von

Betroffenen sichtbar machen - andere über die Wirksamkeit von Erfahrungskompetenzen informieren

- Selbsthilfe und Selbsthilfethemen sichtbar machen
- Aktiv werden für Selbsthilfe: offensiv in der Öffentlichkeit, Menschen für Selbsthilfe gewinnen
- Angesichts des gesellschaftlichen Phänomens der Vereinzelung trägt die Selbsthilfe zur Ent-Individualisierung bei, indem sie einzelne Menschen vernetzt.

In der beruflichen Rolle

- Vertrauen, Achtsamkeit, Wertschätzung, Offenheit
- Akzeptanz, Empathie, Kongruenz
- Orientierung am Prozess, der Prozess ist wertvoll
- Sich selbst überraschen lassen, aushalten, sich zurücknehmen, loslassen
- Grenzen benennen, konfrontieren
- Selbst- bzw. Teamreflexion
- Wir sind Raum-Schaffende oder Facilitators. Im Wort Facilitator sind zwei Bedeutungen enthalten: materiellen Raum schaffen (facilities) und etwas ermöglichen, erleichtern
- Wir sind Kontakt-Schaffende, Netzwerker/innen, Vermittler/innen
- Der Selbst-Hilfe dienen

Ingeborg Baumgartner, Stellenleiterin
info@selbsthilfe-tg.ch www.selbsthilfe-tg.ch

Die katholische Kirchgemeinde unterstützt das Projekt «im Pfarrgarten» mit 400'000 Franken

Wer hat nicht schon davon gehört: Im Pfarrgarten, unterhalb des alten Pfarrhauses, will die Wohnbaugenossenschaft Herdern barrierefreien Wohnraum für die älteren Bürger der Gemeinde erstellen.

Wir danken der katholischen Kirchgemeinde für die grossherzige Geste. Die Wohnbaugenossenschaft Herdern ist weiterhin auf die Unterstützung der Bürger angewie-



sen. Wir würden uns freuen, wenn sich aufgrund dieses positiven Signals noch viele Gemeindemitglieder für ein finanzielles Engagement am Projekt entschliessen könnten.

Für Auskünfte über das Projekt, Reservations- und Anlagemöglichkeiten steht Ihnen der Projektleiter Dominique Hildebrand jederzeit gerne zur Verfügung: 079 421 42 25 oder info@impfarrgarten.org

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Nach den Herbstferien sind alle mit frischem Schwung ins zweite Quartal gestartet. Ein Quartal, das mit vielen besonderen, abwechslungsreichen und interessanten Aktivitäten bereichert wird.

Lehrpersonen

Frau Bettina Stühlinger arbeitet nun als Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubes von Frau Rahel Kekeritz in der Unterstufe Herdern. Ihr, wie auch den Kindern, ist die Umstellung gut gelungen. Ebenso freut sich Frau Sabine Hinrikson jeweils auf ihre Lektionen in dieser Klasse und die Arbeit in unserem Team.



Roadmovie: Passend zum Thema wurde die Halle toll dekoriert.

Roadmovie

In der Woche vom 4. bis 8. Nov. fanden die Projekttagge zum Thema Film und Kino statt. Zahlreiche Aktivitäten, passend zum Thema, ermöglichten aktives, vielseitiges Lernen. Zudem entstand die tolle Dekoration der Halle für die Filmdarbietungen.

Am Freitagnachmittag kamen die Klassen der Primarschule Herdern – Dettighofen in den Genuss einer abwechslungsreichen



Roadmovie: Die Kurz-Trickfilme begeisterten die Schüler.

Kinovorführung. Nach erklärenden Einführungen durch das Roadmovie – Team wurden verschiedene Kurzfilme gezeigt. Die Kinder beteiligten sich mit Begeisterung. Ein Höhepunkt war sicher, dass die Trickfilme, die während den Projekttagen in einzelnen Klassen entstanden, ebenfalls in diesem offiziellen Rahmen gezeigt wurden. Einmal selber Kino zu machen, war doch ein grossartiges Erlebnis.

Schilw

Am Zukunftstag hatten die Kinder schulfrei. Dies bot ihnen Gelegenheit, Eltern und Verwandte an ihre Arbeitsstellen zu begleiten und Berufe näher kennen zu lernen. Für die Lehrpersonen fand wiederum eine schulinterne Weiterbildung (Schilw) statt. Wir machten einen ersten vertieften Einblick in den neuen Lehrplan 21, den kompetenzorientierten Unterricht und deren Bedeutung für die Schule. Konkret definierten wir im Bereich Sprache Fachkompetenzen, welche für alle Klassen und Stufen an unserer Primarschule verbindlich sind.

Es wird damit klar, was in welcher Klasse wirklich behandelt wird und woran im nächsten Schuljahr angeknüpft werden kann. Wir versprechen uns davon Erleichterungen bei der Zusammenarbeit und der Übergabe der Klassen. Mit diesen Absprachen setzen wir einen Hinweis der kantonalen Evaluation vom letzten Jahr um.

Organisation

In Herdern steigen die Schülerzahlen der



Mittelstufe in diesem Schuljahr. Für das textile Werken und den Werkunterricht stösst die Klassengrösse an die Grenze. Um die Qualität des Unterrichtes in diesen Fächern weiterhin zu gewährleisten, wird eine Klasseinteilung und eine Assistenz auf das zweite Semester ins Auge gefasst. Die Abklärungen laufen im Moment.

Behörde

Vertreter der fünf Primarschulgemeinden Herdern-Dettighofen, Hüttwilen, Nussbaumen, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen sowie der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen haben über die Bildung einer Volksschulgemeinde (VSG) diskutiert.

Nach einer ersten Bewertung der Chancen und Risiken des Projekts VSG sind die Teilnehmer zum Ergebnis gekommen, den Zusammenschluss vorläufig nicht aktiv voranzutreiben. Ein intensiver Austausch zwischen den einzelnen Schulgemeinden findet bereits heute statt. Zudem werden die Schulgemeinden bei Vorhaben, die alle betreffen, zum Beispiel die Einführung des Lehrplans 21, auch in Zukunft konstruktiv zusammenarbeiten.

Die Schulbehörde der Primarschule Herdern – Dettighofen beschäftigt sich seit den Sommerferien intensiv mit den Schülerzahlen und den Standorten in unserer Schulgemeinde. Während jahrelang die Kinderzahlen in Herdern sanken, steigen sie nun wieder und übersteigen vertretbare Klassengrössen.

In Dettighofen/Lanzenneunforn sind sie hingegen am Sinken. Ziel ist es, eine Lösung zu finden, um diese Schwankungen besser auffangen zu können. Dazu traf sich die Schulbehörde und Schulleitung im Oktober zu einem zweiten Behörden- Workshop. Sobald sich Lösungen abzeichnen, werden wir die Bevölkerung wieder informieren.

Susi Ochsner
 Schulleitung Primarschulgemeinde
 Herdern – Dettighofen